

INFOS FÜR MIETER



Renovieren leicht gemacht

Tipps für eine problemlose Renovierung

SO TAPEZIEREN UND STREICHEN SIE RICHTIG:

1. Beseitigen Sie Unebenheiten in Wänden und Decken vorher mit Spachtelmasse.
2. Schrauben Sie Steckdosen, Lichtschalter, Telefondosen usw. vor dem Streichen ab.
3. Kleben Sie Fenster, Türen und Fliesen vorher sorgfältig mit Klebeband ab und drücken Sie dieses gut an, damit keine Farbe dahinter läuft.
4. Feuchten Sie Walze und Pinsel vor dem Farbauftrag etwas an. Rollen Sie nicht zu schnell, dann spritzt die Farbe weniger.
5. Beim Tapezieren achten Sie darauf, dass keine Fußleisten etc. übertapeziert und dass Tapeten Naht an Naht geklebt werden.
6. Ziehen Sie das Klebeband möglichst noch im feuchten Zustand der Wandfarbe ab, so lässt es sich wieder leichter entfernen!

BOHRLÖCHER GANZ EINFACH SCHLIESSEN:

1. Zunächst sollten Sie prüfen, ob sich noch ein Dübel in dem Bohrloch befindet und diesen entfernen!
2. Im Baumarkt gibt es spezielle Füllstoffe für Bohrlöcher zu kaufen, z.B. in Tuben. Die weiße Paste wird direkt mit der Tube in das Bohrloch gefüllt. Achten Sie darauf, dass sich keine Luft miteinschließt, ansonsten entstehen Probleme beim Bohren neuer Löcher. Das gefüllte Loch sollte eben mit der Wand abschließen.

Seite 1 von 3

INNENANSTRICH VON TÜREN LEICHT GEMACHT:

1. Schleifen Sie die Türzarge mit geeignetem Schleifpapier an.
2. Grundiert wird mit Grundierung/Vorlack, dieser ist porenfüllend, schnelltrocknend und gut schleifbar. Beim Streichen/ Lackieren sollten Sie zügig und ohne Unterbrechungen arbeiten. Niemals zu viel Grundierung auftragen! Besser ein bis zwei dünne Schichten. Die Grundierung vor dem nächsten Anstrich immer trocknen lassen.
3. Nun erfolgt der Lackauftrag. Streichen Sie die Ecken mit einem Pinsel vor. Die Fläche mit einer Schaumstoffwalze rollen. Ist die erste Lackschicht getrocknet kann ein zweites Mal mit Lack gestrichen werden.
4. Bei Stahlzargen ist spezieller Lack zu verwenden, keine Binderfarbe verwenden.

STREICHEN VON HEIZKÖRPERN UND HEIZROHREN MUSS NICHT SCHWER SEIN:

1. Verwenden Sie ausschließlich Heizkörperlack, da dieser Acryllack nicht vergilbt.
2. Heizkörper immer im kalten Zustand lackieren und keine Binderfarbe verwenden.
3. Entfernen Sie rostige Stellen und lose Anstriche mit der Stahlbürste oder Schleifpapier.
4. Heizkörper ablaugen, vor- und endlackieren.

EINFACHES ENTFERNEN VON TEPPICHBÖDEN:

1. Zum Entfernen eines verklebten Teppichbodens, schneiden Sie die gesamte Fläche, von einer Wandseite bis zur gegenüberliegenden Seite, in ca. 30 – 40 cm breite Streifen. Verwenden Sie dafür ein Teppichmesser mit Hakenklinge.
2. Heben Sie den Teppichstreifen am Wandanfang mit einem Spachtel etwas an und ziehen nun jeden Streifen von Hand ab.
3. Bei einem Teppichboden mit Schaumrücken haftet dieser jetzt noch am Unterboden. Mit einem so genannten Stripper (im Baumarkt auch als Leihgerät erhältlich) können Sie jetzt den Schaum mechanisch abschaben (für kleinere Flächen geht auch ein Spachtel oder Handschaber).
4. Wenn der Untergrund beschädigt oder porös ist muss jetzt gespachtelt werden. Kleberreste müssen danach entweder abgeschliffen oder überspachtelt werden.

ENTFERNEN VON DECKENPLATTEN:

1. Schieben Sie einen großen Spachtel zwischen die Naht zweier Styroporplatten.
2. Legen Sie den Spachtel etwas schräg an und schieben ihn soweit es geht unter die Styroporplatte.

3. Bei fachgerecht verklebten Styroporplatten platzen nun alle nicht verklebten Teile ab.
4. Fahren Sie so an der gesamten Decke fort und brechen Sie alle Stücke ab, die nicht fest mit der Unterkonstruktion der Decke verbunden sind.
5. Nun müssen Sie mit dem Spachtel alle fest verklebten Teile abkratzen.
6. Um eine glatte Fläche zu gewährleisten, sollte die Decke bei Unebenheiten gespachtelt werden.
7. Nach Trocknung der Spachtelmasse können Sie die Decke tapezieren und streichen.

Achtung! Falls Sie Ihre Küche abbauen, verschließen Sie die Eckventile in der Küche mit Lappen.

Bei weiteren Fragen rund um die Renovierung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!



Seite 3 von 3